

„Unterstütze den kranken Menschen darin,
seine individuellen Möglichkeiten zu verwirklichen,
und in der Auseinandersetzung mit seinem
kranken Leib, seinem Schicksal und der Umwelt
neue Verwirklichungsmöglichkeiten zu erlangen!“

*Leitspruch für das
Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke,
Gerhard Kienle, 1952*



GERHARD KIENLE STIFTUNG
FÜR FORSCHUNG, LEHRE UND THERAPIE

EINLADUNG

Aus Verantwortung für eine zukünftige Medizin:
Die Gerhard Kienle Stiftung lädt ein zu einem Symposium

**„Medizin zwischen Gesundheitskult und Rationierung –
gesunde Versorgungskontexte als Kulturimpuls“**

unter der Schirmherrschaft von Frau Birgit Fischer,
Ministerin für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie
des Landes Nordrhein-Westfalen

DONNERSTAG, 2. JUNI 2005



GERHARD KIENLE STIFTUNG
FÜR FORSCHUNG, LEHRE UND THERAPIE

Gerhard-Kienle-Weg 4
58313 Herdecke
Telefon (02330) 62-3638

info@gerhard-kienle-stiftung.de
www.gerhard-kienle-stiftung.de

Gestaltung: Hilbig Strübbe Partner; Fotografie: Stephan Brendgen; Brunnen auf Titel gestaltet von Jan Bormann



DONNERSTAG, 2. JUNI 2005

8.30 UHR	ANKOMMEN mit Kaffee
9.00 UHR	DR. STEFAN SCHMIDT-TROSCHKE (STIFTUNGSRAT) Begrüßung
9.10 UHR	DR. PETER SELG Der Impuls Gerhard Kienles für eine zukünftige Medizin
9.40 UHR	PROF. DR. DR. JÖRG-DIETRICH HOPPE Ärztliche Urteilskraft: Eine disponible Größe im Kampf um Ressourcen?
10.00 UHR	DIPL.-PSYCH. PETER ZIMMERMANN DR. HARTMUT VEHSE DIPL.-VOLKSW. GÜNTHER HANKE Projekt 1: Perspektiven für eine gesundheits- orientierte Versorgung in der Region
11.00 UHR	PAUSE mit Erfrischungen
11.30 UHR	PROF. DR. DR. KLAUS DÖRNER „Der Andere“ in einem pluralen Versorgungskontext
11.50 UHR	PROF. DR. PETER PETERSEN Das Schöpferische im Menschen anregen – Aufgabe einer zeitgemäßen Gesundheitsversorgung
12.10 UHR	DR. THOMAS BREITKREUZ UND MITARBEITER Projekt 2: Impulse für die Medizin – der neue Therapiebereich am Gemeinschaftskrankenhaus

13.10 UHR	GEMEINSAMES MITTAGESSEN
14.00 UHR	DR. HERBERT REBSCHER Plurale Therapieansätze in einem integrierten Gesundheitssystem – ein Weg aus der Kostenfalle?
14.20 UHR	PODIUMSGESPRÄCH SCHÖPFERISCH, PLURAL, EVIDENZBASIERT – UND TROTZDEM GESUND Prof. Dr. Dr. Klaus Dörner, Prof. Dr. Peter F. Matthiessen, Prof. Dr. Peter Petersen, Dr. Thomas Breitzkreuz, Dr. Hartmut Vehse, Dipl.-Psych. Peter Zimmermann, Dipl.-Volksw. Günther Hanke
	MODERATION: ANNETTE BOPP
16.15 UHR	ENDE

Während der Pausen haben Sie Gelegenheit,
sich an den Ständen des „Projektbasars“ über
einzelne Initiativen und Projekte zu informieren.

**IM ANSCHLUSS LADEN WIR HERZLICH EIN
ZUM FEIERLICHEN FESTAKT ANLÄSSLICH DER
GRÜNDUNG DER GERHARD KIENLE STIFTUNG
UM 17.00 UHR AM GLEICHEN ORT.**

Veranstaltungsort:
Therapiehalle am
Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke
Gerhard-Kienle-Weg 4
58313 Herdecke

DR. THOMAS BREITKREUZ geb. 1964 in Münster, Studium der Humanmedizin an der Universität des Saarlandes in Homburg. Experimentelle Doktorarbeit über die Genetik des Prostatakarzinoms. Facharztausbildung zum Internisten im Hospital zum Heiligen Geist, Hagen. Mitbegründer der Zukunftsstiftung Gesundheit bei der Gemeinnützigen Treuhandstelle in Bochum. Seit 2001 im Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke, seit 2004 Leitender Arzt der Inneren Abteilung.

PROF. DR. DR. KLAUS DÖRNER ist Arzt, Soziologe und Psychiater, Mitbegründer der Deutschen Gesellschaft für soziale Psychiatrie und prominentester Vertreter der Sozialpsychiatrie in Deutschland. Setzt sich für die Integration psychisch erkrankter Langzeitpatienten ein.

PROF. DR. DR. JÖRG-DIETRICH HOPPE ist seit 1993 Präsident der Ärztekammer Nordrhein und seit 1999 Präsident der Bundesärztekammer. Er ist Ehrenvorsitzender auf Lebenszeit des Marburger Bundes.

GÜNTHER HANKE, DIPLOM-VOLKSWIRT war 1975–1985 als Projektträger Gesundheitsstruktur-
forschung BMFT tätig, anschließend für Krankenhausfinanzierung und -planung der Stadt München
und des sächsischen Sozialministeriums zuständig, 1992–2000 als Geschäftsführender Gesellschafter
einer privaten Klinikette verantwortlich und dann im Krankenhausmanagement auf Zeit und IV-
Modellplanung zuständig.

PROF. DR. PETER F. MATTHIESSEN ist Neurologe und Psychiater und seit 2002 Inhaber des Gerhard-Kienle-
Stiftungslehrstuhls für Medizintheorie und Komplementärmedizin an der Universität Witten/Herdecke.

PROF. DR. PETER PETERSEN ist emeritierter Professor für Psychotherapie und Gynäkologische Psycho-
somatik und hat in zahlreichen Veröffentlichungen über seine Forschungstätigkeit in den Bereichen
endokrinologische Psychiatrie, Psychosomatische Medizin und Künstlerische Therapie berichtet.

DR. HERBERT REBSCHER, DIPLOM-KAUFMANN geb. 1954 in Bad König im Odenwald, Offizierslaufbahn,
Studium der Wirtschafts- und Organisationswissenschaften an der Universität der Bundeswehr
München mit Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie Gesundheitsökonomie; sozialwissen-
schaftliches Studium mit Schwerpunkt Medizinische Ethik. Vorsitzender des Vorstandes der Deutschen
Angestellten-Krankenkasse (DAK), Ehrenamtlicher Richter am Bundessozialgericht (seit 1993).

DR. PETER SELG geb. 1963 in Stuttgart, Studium der Humanmedizin in Witten/Herdecke, Zürich
und Berlin, Promotion über den Physiologie-Begriff Rudolf Steiners, Facharztausbildung zum Kinder-
und Jugendpsychiater, ärztliche Tätigkeit am Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke und in der Ita-
Wegmann-Klinik in Arlesheim, wissenschaftl. Mitarbeit u.a. an der Medizinischen Sektion am Goethe-
anum, zahlreiche Veröffentlichungen zur anthroposophischen Medizin.

PETER ZIMMERMANN, DIPLOM-PSYCHOLOGE geb. 1948 in Marburg/Lahn, Studium der Psychologie
in Freiburg, Tübingen und Stockholm, Tätigkeit in der Heilpädagogik und im Rahmen eines DFG-
Projekts zur empirischen Rezeptionsforschung, seit 1978 Psychologe im Gemeinschaftskrankenhaus
Herdecke (Kinder- und Jugendpsychiatrie), u. a. Forschungen zur Legasthenie, seit 1992 Vorstand
des Gemeinschaftskrankenhauses, seit 2001 Sprecher der Medizinischen Qualitätsgemeinschaft
Modell Herdecke.

DR. HARTMUT VEHSE geb. 1939, Studium der Humanmedizin in Münster, Freiburg und Düsseldorf,
Dissertation über „Postoperative Thromboembolien und Platzbäuche“, Niederlassung als Facharzt
für Kinderheilkunde und Jugendmedizin 1974 in Herdecke, Auslandseinsätze in Rumänien, Ruanda
und Zaire, Mitglied der Kommission für ärztliche Haftpflichtfragen der Ärztekammer WL Münster,
Sprecher der niedergelassenen Ärzte in Herdecke, Beteiligung am Aufbau der MQMH, Mitglied der
Leitungsgruppe.

ANNETTE BOPP, DIPLOM-BIOLOGIN geb. 1952, ist seit 22 Jahren als Medizin-Journalistin tätig. Seit
1988 arbeitet sie freiberuflich für große deutsche Zeitschriften, Magazine und Zeitungen sowie als
Autorin für die Stiftung Warentest und Buchverlage. Sie beschäftigt sich schwerpunktmäßig auch
mit Komplementärmedizin und ist verantwortliche Redakteurin für die Zeitschrift „medizin individuell“,
die im Auftrag des Gemeinschaftskrankenhauses Herdecke erscheint.